

NSK-Pressbericht

NSK-Synchron-Eiskunstlauf-Formation „Butterfl'ICE“ holt erneut Gold beim internationalen Synchronized-Skating-Wettbewerb in s'Hertogenbosch in den Niederlanden:

NSK beendet mit einem weiteren Titelgewinn im Synchron-Eiskunstlaufen die erfolgreichste Saison in der 35-jährigen Vereinsgeschichte

2. April 2011 s'-Hertogenbosch/Neuss: Das Eis in der Neusser Eissporthalle ist abgetaut und die SYS-Mädels des Neusser Schlittschuh-Klub's bestritten den letzten Wettbewerb der Eislaufsaison 2010/2011 in s'-Hertogenbosch in den Niederlanden und holten nach der Goldmedaille vor zwei Wochen bei der offenen französischen Meisterschaft in Valenciennes/Frankreich auch dieses Mal wieder den Titel nach Neuss - diesmal mit einem großen Abstand vor allen anderen Teams. Über 250 Eislaisportler aus Finnland, Ungarn, Frankreich, Belgien, Holland und die beiden einzigen deutschen sog. „Mixed-Age“-Formationen aus Krefeld und Neuss trafen sich kurz hinter der deutschen Grenze in s'-Hertogenbosch zum letzten Wettbewerb der Saison.



Mitgereist war ein großer Neusser Fanblock, der mit Tröten, Rasseln, Klatschen und Zurufen in der ausverkauften Eissporthalle das Neusser SYS-Team „Butterfl'ICE“ laut anfeuerte und unterstützte.



Zunächst musste um 19:00 Uhr das Team aus Krefeld aufs Eis. Sie zeigten eine gute Kür - obwohl die Krefelder erst seit ca. vier Wochen eine neue Trainerin haben und die Kür neu einstudiert werden musste. Im Städtewettstreit hatten vor einem Jahr die Rivalen aus Krefeld noch vor den Neussern gelegen, die Neusser fühlten sich damals falsch bewertet und wollten es diesmal wissen. Die Krefelder bekamen für die technische Bewertung und den künstlerischen Ausdruck 21,87 Punkte und die Neusser Mädchen mussten sofort anschließend als Zweite aufs Eis, beide deutsche Teams hatten die schlechten ersten Startnummern in der größten Kategorie „Mixed-Age“ bei dem Wettbewerb mit gesamt 9 Teams gezogen.

Es war auch ein Wettstreit der mitgereisten Fans - die gemessen nach Lautstärke die Neusser klar für sich entschieden - ob sich dies aber auch auf dem Eis widerspiegeln sollte? Die „Butterfl'ICE“ zeigten eine sehr gute Kür - auch wenn einige der mitgereisten Neusser „Experten“ doch kleine Wackler gesehen haben wollten - das Publikum war aber von der Kür einer Bollywood-Interpretation (zur Filmmusik „Sometimes happy - Sometimes sad“) der Neusser begeistert und spendete frenetischen, lang anhaltenden



Applaus. Man sah dann, wie das Preisgericht und die technischen Spezialisten über die Darbietung lange diskutierten und sich die Videoaufzeichnung der Elemente und Formationen mehrfach im Computer kontrollierten, es dauerte dann eine halbe Ewigkeit bis das Resultat bekannt gegeben wurde: Die Neusser bekamen 34,31 Punkte für die Kür und lagen somit klar vor den Krefeldern, bis dahin auch auf dem ersten Platz - aber es kamen noch 7 weitere starke Teams. Vor allem das befreundete belgische „Team Filia“ und das Team „Sky'Licious“ aus den Niederlanden waren nach der Beurteilung des Trainings vom Vormittag sicherlich gefährliche Konkurrenten und Anwärter auf den Titel. Am Ende siegten aber die Neusser Mädels mit ganz klarem Abstand und holten erneut Gold, zweite wurde das niederländische Team „Sky'Licious“ mit 29,68 Punkten und Dritte das belgische „Team Filia“ mit 28,99 Punkten.



Neuss ist Vorreiter bei der Team-Sportart „Synchronized-Skating“:

Synchron-Eiskunstenlaufen - oder kurz SYS genannt - gehört noch zu den jungen Team-Sportarten. Leider gibt es in Deutschland nur noch wenige Eiskunstlauf-Vereine, die diese Sportart anbieten - obwohl dies den Eiskunstlauf aus seiner z.Tl. als elitär bezeichneten Einzelläufer-Struktur herausführt und Wettbewerbe zu richtig spannenden, sportlichen Events macht. Es gibt leider in Deutschland so gut wie keine Wettbewerbe in dieser SYS-Sportart - so dass das SYS-Team des Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) schon seit Jahren ins Ausland zum Wettbewerb fahren muss.

„Endlich ist unser Neusser Formations-Team erfolgreich und setzt damit wohl hoffentlich auch bei den Eislauf-Funktionären in Deutschland ein Signal“ kommentierte der NSK-Vorsitzende Ulrich Giesen das gute Abschneiden des Neusser Mixed-Age-Teams

„nachdem wir in den letzten Jahren viel Lehrgeld zahlen mussten, ist es vor allem ein Verdienst unserer Neusser SYS-Trainerin **Ilka Voges**, dass der Verband nun hoffentlich etwas aufwacht“. Der NSK hatte sich für diesen SYS-Teamsport auf dem Eis schon vor Jahren engagiert, erst in einer Kooperation mit Duisburg und dann alleine mit einer offiziellen Junioren-Formation nach DEU- bzw. ISU-Regularien. „Leider haben die Funktionäre auf Bundes- und Landesebene dies durch unrealistische Vorgaben kaputt gemacht, z.B. durch die vorgeschriebene notwendige Teamstärke von 16 Läufern und da man einfach die Altersgruppierungen aus dem Eiskunst-Einzellaufen diesem Teamsport übergestülpt hat“ so Giesen weiter „konnte kein Eiskunstlaufverein mehr die Vorgaben einhalten und die SYS-Teams lösten sich fast alle auf“. Außer in Berlin, mit dem dortigen, riesigen Potential an Eissporthallen (Berlin ist ja Olympia-Stützpunkt für Eistanzen und Eiskunstenlaufen) und dem dadurch vorhandenen, riesigen Potential an Eiskunstläufern, ist das Synchronised-Skating in Deutschland fast zum Erliegen gekommen. In Neuss hat man dann vor zwei Jahren einen anderen Weg beschritten und ohne Zustimmung der deutschen Eissportverbände pragmatisch, wie es im europäischen Ausland erfolgreich vorgemacht wurde, eine SYS-Formation ohne Altersbegrenzung ins Leben gerufen - eine sog. Mixed-Age-Formation. „Die deutschen Fachverbände haben dem Neusser Team bisher aber sogar die Ausstellung eines sog. Sportpass verweigert und auf fehlende Richtlinien einer deutschen Synchron-Eiskunstlauf-Kommission verwiesen, so dass die Neusser Sportler sich schräg beugt von den anderen internationalen Sportlern bei den Wettbewerben mit ihren privaten Personalausweisen akkreditieren



mussten“ schimpft Giesen weiter „aber solches dummes Funktionärsgehabe findet man ja leider in vielen Sportarten“. Dafür ist Giesen sehr zufrieden mit den sportlichen Erfolgen der Neusser:

Die letzte Eislauf-Saison war die beste in der 35-jährigen Vereinsgeschichte:

In der Eislaufsaison 2010/2011 hatte der Neusser Schlittschuh-Klub ja wieder das große Neusser Weihnachtsmärchen auf dem Eis mit 6 Vorstellungen von „In 8 Tagen um die Welt - die Jagd nach der goldenen Königskette“ veranstaltet. „Viele Zuschauer sehen hier oft nur die reine Show, mit vielen bunten Kleidern, Lichtern und Effekten und übersehen hierbei, dass Eislaufen eine knallharte Sportart ist, die besonders viel Training verlangt“ erklärt der NSK-Vorsitzende. Erfolgreiche Eisläufer beginnen mit dem Sport meist schon im Alter von 4 - 5 Jahren und steigern das Training von zweimal pro Woche im Leistungssport dann auf ein tägliches Training - soviel wie in fast keiner anderen Sportart. Dabei hat diese Sportart das Handicap, dass man es hier in der Region nur in Eissporthallen auf künstlichem Eis betreiben kann und dass diese beschränkten Sportstätten sehr begehrt sind - Eishockey, Eiskunstenlaufen, Eistanzen, Eisstockschießen, öffentl. Laufzeiten, Schulen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene fighten hier oft um Minuten an Eiszeiten. Zum Teil braucht man beim Eiskunstenlaufen in den höheren Kategorien zum Training der Kürren die ganze Eisfläche und dies erst recht beim Synchron-Eiskunstenlaufen - so dass man in Neuss täglich NSK-Sportler schon ab 6:00 Uhr früh in der Eishalle beim Training sieht.



„Mit der Teilnahme unseres Eistanzpaars Stephanie Froberg und Tim Giesen an den großen weltweiten Copetitions wie Finlandia-Trophy, Skate-America und Skate-Canada war das die erfolgreichste Eislaufsaison in der 35-jährigen Vereinsgeschichte“ erklärt Ulrich Giesen dann weiter. „Mit dem Erreichen des 11ten Platzes bei der Junioren-Weltmeisterschaft und mit dem Titel des Deutschen Vizemeisters im Eistanzen haben Stephanie Froberg und Tim Giesen in dieser Saison den Eislaufsport aus Neuss gut repräsentiert“. Der NSK-Vorsitzende:

„Mit Lea Schwinum haben wir ein tolles junges Talent, die mit dem undankbaren vierten Platz in der Kategorie U15 bei der Deutschen Meisterschaft die beste Läuferin aus NRW war. Diese Leistung hat Lea dann mit dem Sieg bei der NRW-Meisterschaft bestätigt und wird im nächsten Jahr sicherlich wieder ganz vorne mitmischen. Aber selbst unsere Eisstockschießen waren in dieser Saison sehr erfolgreich und konnten ein NSK-Mitglied zu den Deutschen Meisterschaften entsenden“ schwärmt Giesen „und jetzt noch zwei Mal Gold in Valenciennes und in s'-Hertogenbosch für unsere Synchron-Mädels runden eine tolle Saison ab“.



Ab Mitte September beginnt dann wieder die neue Eislaufsaison in der Neusser Eissporthalle.

Weitere Informationen: Neusser Schlittschuh-Klub e.V. – NSK

Die beiliegenden Fotos sind von Privat und können frei genutzt werden

Geschäftsstelle: Dürerstr. 20, 41466 Neuss, Telefon: 02131/4022931, Telefax: 02131/468243, Mail: info@NSK-Neuss.de, Internet: www.NSK-Neuss.de